

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS.**

REC'D	14 FEB 2005
WIPO	PCT

PCT

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE
PATENTIERBARKEIT**

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts JC0011PCT	WEITERES VORGEHEN	siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/002701	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 16.03.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 20.03.2003	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60N2/48			
Anmelder JOHNSON CONTROLS GMBH et al			

1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen
 - a. (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um
 - Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).
 - Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.
 - b. (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).

4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

<input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I	Grundlage des Bescheids
<input type="checkbox"/> Feld Nr. II	Priorität
<input type="checkbox"/> Feld Nr. III	Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
<input type="checkbox"/> Feld Nr. IV	Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
<input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V	Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
<input type="checkbox"/> Feld Nr. VI	Bestimmte angeführte Unterlagen
<input type="checkbox"/> Feld Nr. VII	Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
<input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII	Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 03.07.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 10.02.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Lotz, K-D Tel. +49 89 2399-2323



**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002701

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

Beschreibung, Seiten

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-13 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/5-5/5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

Beschreibung: Seite
 Ansprüche: Nr.
 Zeichnungen: Blatt/Abb.
 Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

Beschreibung: Seite
 Ansprüche: Nr.
 Zeichnungen: Blatt/Abb.
 Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002701

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N) Ja: Ansprüche 9
Nein: Ansprüche 1-8,10-13
Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 1-13
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-13
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

In diesem Bescheid wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US 4 671 573 A D2: DE 296 13 073 U
D3: US 3 563 602 A D4: EP 0 916 549 A

Zu Punkt V

1. Unabhängiger Anspruch 1

a) Dokument D1 z.B. (siehe insbesondere **Figuren 8 - 9E**) kann als **nächster Stand der Technik** einer Arretiervorrichtung mit Federmitteln nach dem gegenwärtigen Wortlaut des Anspruchs 1 betrachtet werden und offenbart eine:

Arretiervorrichtung mit Federmitteln (12), wobei die Federmittel (12) wenigstens in eine Arretierposition einstellbar vorgesehen sind, wobei die Arretiervorrichtung relativ zu wenigstens zwei einer Mehrzahl von Ausnehmungen (8) aufweisende Haltestangen (5) verstellbar vorgesehen ist, wobei die Federmittel (12) mit den Ausnehmungen (8) derart zusammenwirken, dass die Einstellung der Federmittel (12) in ihrer Arretierposition eine Arretierung der Arretiervorrichtung relativ zu den Haltestangen (5) bewirkt, wobei die Federmittel (12) derart vorgesehen sind, dass die Arretierung der wenigstens zwei Haltestangen (5) durch eine mechanische Fixierung der Federmittel (12) in einem Zentralbereich bewirkbar ist **und** dass die Arretierung der wenigstens zwei Haltestangen (5) durch eine Kraftwirkung auf die Federmittel in einem Zentralbereich (35) bewirkbar ist.

Der Gegenstand des unabhängigen **Anspruchs 1** ist daher in Bezug auf D1 **nicht neu** und erfüllt somit nicht die Voraussetzungen im Sinne von Artikel 33(2) PCT.

b) Die auf eine Kopfstütze und eine Verwendung einer Kopfstütze gerichteten Ansprüche 11 und 13 respektive erscheinen somit ebenso durch D1 bekannt.

Der Gegenstand der unabhängigen **Ansprüche 11 und 13** ist daher in Bezug auf D1 **nicht neu** und erfüllt somit nicht die Voraussetzungen im Sinne von Artikel 33(2) PCT.

c) Der gleiche Rückschluß wie zuvor kann jedoch aber gegenüber jedem der Dokumente D2 (z.B. Fig. 5 - 7, 11, 12), D3 (z.B. Fig. 2, 3) oder D4 (z.B. Fig. 5) gezogen werden. Hierzu darf bei D3 das Schiebelement (13) insgesamt als Federelement angesehen werden.

2. Abhängige Ansprüche 2 - 10 und 12

Die abhängigen Ansprüche 2 - 10 und 12 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit oder erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:

- a) Die zusätzlichen Merkmale der abhängigen **Ansprüche 2 - 8, 10 und 12** sind bereits aus der D1 bekannt. Die in Anspruch 7 offenbarten Vorsprünge stellen z.B. schiefe Ebenen dar, die entlang korrespondierender Betätigungsgebiete der Federmittel gleiten und diese verschieben. In Bezug auf die Lage des Federelementes (12) stellt sich die Schräge (15a) am Schiebeelement (11) der D1 ebenso als Vorsprung dar, welcher durch seine Bewegung eine dazu senkrechte Bewegung der Betätigungsgebiete der Federmittel (12) bewirkt.
- b) Die zusätzlichen Merkmale des abhängigen **Anspruchs 9** scheinen lediglich im Rahmen dessen liegen, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres abzusehen sind. Die geometrische Abstimmung zweier relativ zueinander gleitender Elemente ist schon zwecks guter Funktionssicherheit geläufig für den Fachmann.

3. Klarheit der Anmeldung

- a) Die Formulierungen im kennzeichnenden Teil des **Anspruchs 1** bezogen auf eine "mechanische Fixierung der" bzw. eine "Kraftwirkung auf" Federmittel (30) in einem Zentralbereich sind unklar bzw. zweideutig in Bezug auf ihre eigentliche Funktion. Aus ihr geht nicht hervor dass es sich dabei, wie auf Seite 7, Zeile 18 - Seite 8, Zeile 5 beschrieben, lediglich um eine vorgespannte bzw. nicht vorgespannte Feder handelt die zwischen zwei Haltestangen gehalten wird.
- b) In **Anspruch 1** wird ein Zentralbereich (35) der Arretierung offenbart, ohne jedoch dessen Lage zu präzisieren wodurch der Anspruch in Bezug auf die verbleibenden Unterlagen dadurch unklar wird, daß sonst lediglich eine Lage "zwischen beiden Haltestangen" offenbart ist.
- c) **Ansprüche 4 und 8** offenbaren lediglich Merkmale die auf sämtliche mechanischen Federn allgemein zutreffen dürften und führen zu Unklarheit da die

Anmeldung so nicht knapp gefaßt ist.

- d) Der Rückbezug der **Ansprüche 7 - 9** "nach einem der vorhergehenden Ansprüche" scheint in der gegenwärtigen Form nicht klar bzw. nicht möglich, da darin bezeichnete Merkmale in ihren jeweils vorausgegangenen Ansprüchen nicht bereits durchgängig definiert wurden.
- 4. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der **Regel 5.1 a) ii) PCT** werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten **D1 - D4** offenbare einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.